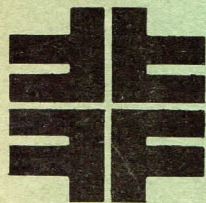


TUS 06

NACKENHEIM E.V



DENK —
SCHRIFT

ZUM TURNHALLENBAU

Der Verein

wurde am 27. Mai 1906 gegründet und hat sich in den 71 Jahren seines Bestehens als eine wichtige soziale Institution und Stätte der Begegnung unserer Gemeinde erwiesen. über diese Grenzen hinaus entwickelte er sich als ein namhaftes Glied im Turngau Mainz.

Zwei Weltkriege gingen nicht spurlos vorbei; sie haben unter anderem 27 Todesopfer unter den Mitgliedern gefordert. Besatzungszeiten, Geldentwertung, Arbeitslosenzeit, Zwangseingliederungen in politische Organisationen und Turnverbot haben ebenfalls ihre tiefen Spuren hinterlassen. -

Doch immer wieder fanden sich Idealisten, die sich uneigennützig in den Dienst des Sportes stellten und dadurch vielen Mitmenschen die Möglichkeit zur Körperertüchtigung bieten konnten.

Durch diese intensive Aufbauarbeit zählt der Verein heute über 400 Mitglieder und 13 verschiedene Abteilungen, die ein sportlich ausgewogenes Programm bieten.

Unser Ziel ist es, die Traditionen und die Kame-radschaft zu pflegen, dabei neuen Sportarten gegen-über aufgeschlossen zu sein.

A B T E I L U N G E N

Oberturnwart: Werner K r a n k e

MUTTER- und KIND-TURNEN

Übungsleiterin: Frau M a c k

Die kleinsten Aktiven der Turn- und Sportgemeinde werden spielerisch an Geräte gewöhnt und zur leichten Gymnastik angeleitet. Wett- und Kreisspiele runden das Programm ab, in dem die Mütter ebenfalls mit Begeisterung dabei sind.

z.Z. betreut Frau M a c k ca. 14 Kinder

TURNEN

für Jungen und Mädchen von 6 - 9 Jahren

Übungsleiterinnen: Frau B a s t i a n
 Frau S c h w a a b

In dieser Gruppe wird der sportliche Aufbau logisch weitergeführt. Die Kinder üben an Geräten, wie Kletterstangen, Sprossenwand, Ringen, mit Bällen, Seilen und Reifen. Selbstverständlich fehlen leichte Gymnastik und Bodenübungen nicht.

Die gute Aufbauarbeit beider Übungsleiterinnen zeigt sich in der starken Beteiligung der Kinder.

SCHÜLERTURNEN

Übungsleiter: Herr D i e t r i c h

In einer weiteren Aufbaustufe werden in dieser Gruppe Schüler im Alter von 8-12 Jahren vorwiegend an schwierigere Teile des Bodenturnens und der Gymnastik herangeführt. Durch Trennung von männlich und weiblich, sowie kleinere Altersabstufungen, gelang es, die Gruppen kleiner und somit das Training intensiver zu gestalten.

MÄDCHENTURNEN

Übungsleiter: Herr S c h w a a b

Schülerinnen im Alter von 10 - 14 Jahren werden hier im Barren- und Bodenturnen ausgebildet. Ausgeprägter als bei den Schülern sind die gymnastischen Teile der Übungen.

JUGENDTURNEN

Übungsleiter: Uto S a t t l e r

Diese Gruppe, als letztes Glied in der Aufbaustufe, trainiert vorwiegend an den Geräten Reck, Barren, Pferd sowie Springen mit dem kleinen Trampolin. Intensiv wird auch das Bodenturnen gepflegt.

Besonders für diese Gruppen des Schülerturnens ist der Neubau der Halle eine Notwendigkeit gewesen, da derzeit 3 Gruppen in einer Stunde zusammen trainieren müssen.

JAZZ-GYMNASTIK

Übungsleiterin: Rita B i n z

Eine moderne Gymnastikgruppe, die erst in diesem Jahr gebildet wurde und sich noch in der Aufbau-phase befindet.

Derzeit 14 Mädchen bringen moderne Musik mit gymnastischen Übungen in harmonischen Einklang.

MÄDCHENTANZGRUPPE

Übungsleiterin: Frau v. S c h ö n h o l t z

Zur Pflege der volkstümlichen Tänze haben sich 10-12 Paare zusammengefunden.

Nach relativ kurzer Zeit gelang es ein solches Niveau zu erreichen, daß öffentliche Auftritte bei Veranstaltungen großen Beifall finden.

FRAUENGYMNASTIK

Übungsleiterin: Frau S c h r o f f

Großer Beteiligung erfreut sich die Frauengymnastik, in der ca. 40 Frauen aktiv sporttreiben.

Mit Körperschulung, Konditionstraining, Gymnastik mit Handgeräten sowie kleineren und großen Wettspielen wird ein harmonisch ausgewogenes Programm geboten.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Gymnastik mit Musik, die dann als Darbietung bei Vereinsveranstaltungen immer einen Höhepunkt bildet.

Leistungsmäßig ist die Abteilung stolz darauf, daß 20 Damen im Jahre 1976 das Deutsche Gymnastikabzeichen erreicht haben.

FRAUEN-GYMNASTIK

für Damen über 45 Jahren

Übungsleiterin: Frau v. Schönholz

Eine echte Lücke des Breitensportes konnte mit dieser Turnstunde geschlossen werden.

Wie groß das Bedürfnis auch älterer Menschen nach sportlicher Betätigung ist, beweist die Teilnehmerzahl von 22 Damen an dieser Übungsstunde.

Mit Gymnastik für ältere Menschen, leichte Bodenübungen, Übungen mit Handgeräten sowie Wettspielen wird dem Fitnessbedürfnis dieser Altersgruppe entsprochen.

JEDERMANN-TURNEN

Übungsleiter: Uto S a t t l e r

Bewegungsfreudige Männer aller Altersklassen, unabhängig ob bereits "sportlich vorbelastet", können in dieser Gruppe körperliche Fitness erlangen. Mit Laufschule, Gymnastik vom Scheitel bis zur Sohle unter Verwendung einfacher Geräte, leitet der erste Teil über zu Ballspielen und hier vorwiegend Volleyball!

Diese Abteilung ist ein wesentlicher Beitrag zum Breitensport und wird regelmäßig von 15-18 Turnern besucht.

TISCHTENNIS

Übungsleiter: Berthold G e n t i l

Diese Abteilung konnte sich in den letzten Jahren ebenfalls nicht voll entwickeln, da es an Hallenkapazität für das Training fehlte.

Trotz Abgängen von guten Spielern wurden in der laufenden Saison 2 Mannschaften gemeldet, die in der Kreisklasse I Mainz und der Kreisklasse III Mainz einen achtbaren Mittelplatz einnehmen.

WANDERN

Wanderwart: Julius Ehrengard

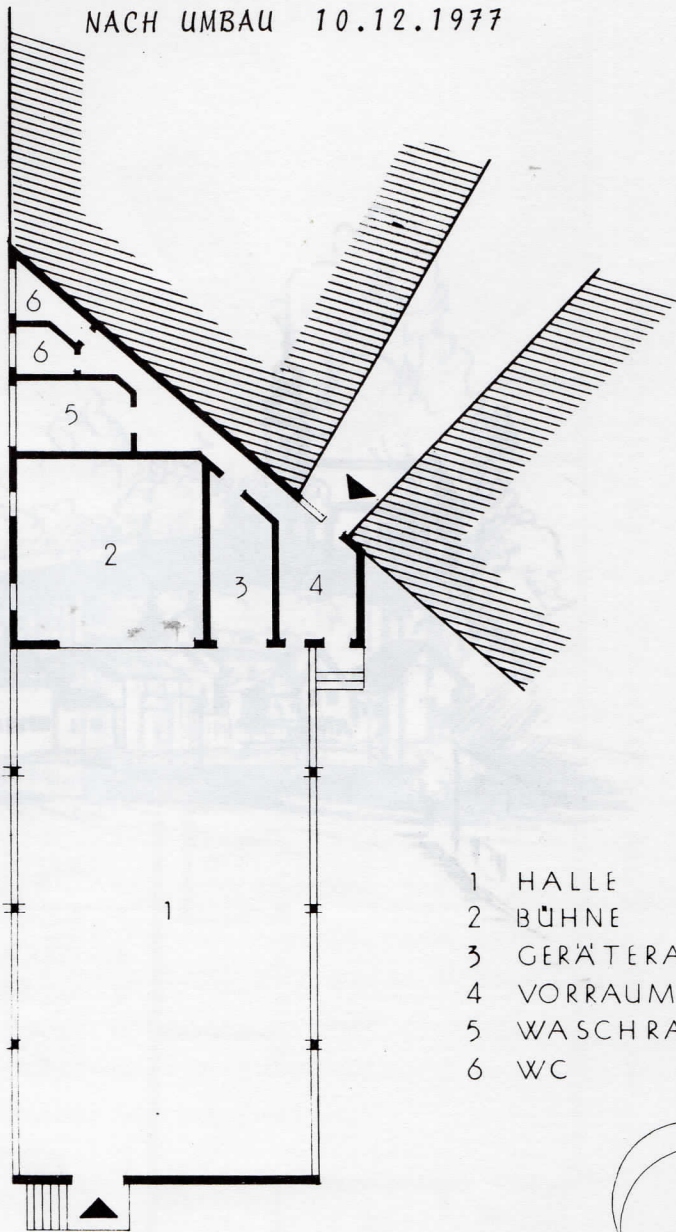
Großer Beliebtheit erfreuen sich die schönen Wanderungen, die im monatlichem Rhythmus durchgeführt werden. Dies ist der ausschließliche Verdienst unseres Wanderwartes, der sich sehr viel Mühe bei der Ausarbeitung der Strecken durch Vorwanderungen und Planung eines reibungslosen Ablaufes gibt.

So stiegen die Teilnehmerzahlen schon oft auf über 50 Wanderfreunde. Fachmännische Erklärungen über Tier- und Pflanzenwelt bei Wanderungen oder Dia-Vorträgen sind eine Bereicherung für alle Teilnehmer.

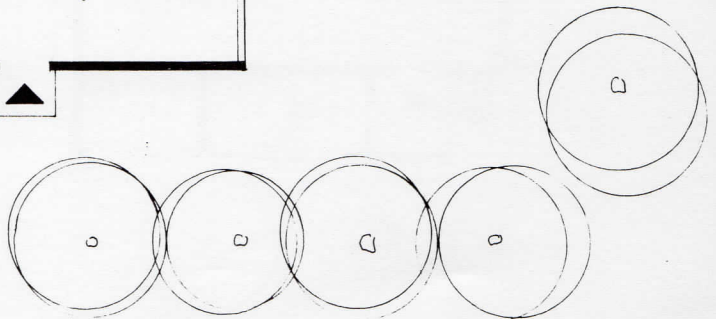
Die Impulse für die jährliche Volkswanderung kommen ebenfalls aus dieser Abteilung !

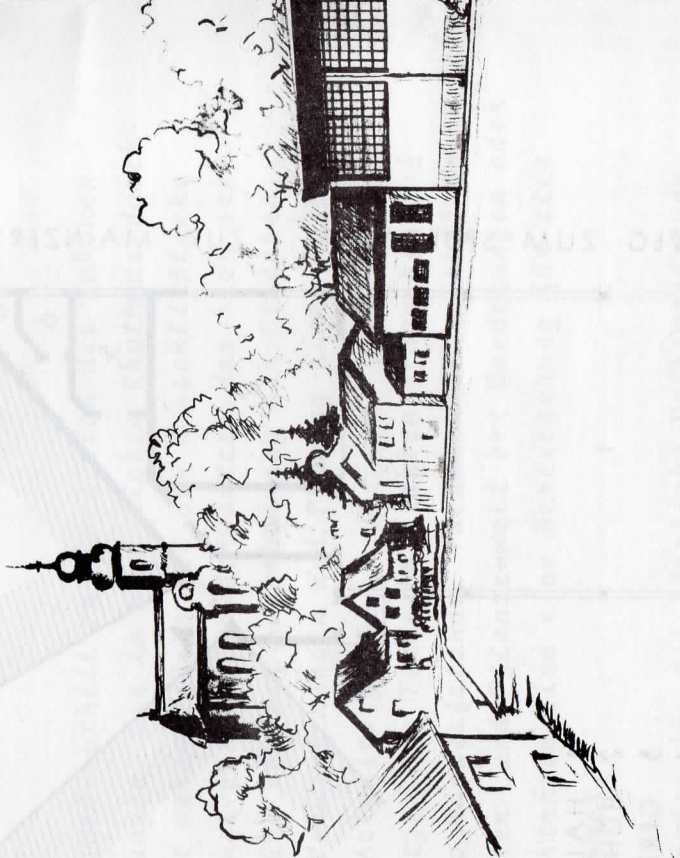
TURNHALLE STUFE I
NACH UMBAU 10.12.1977

↑
ZUR MAINZERSTRASSE
ZUM SPORTPLATZ
WEG ↓

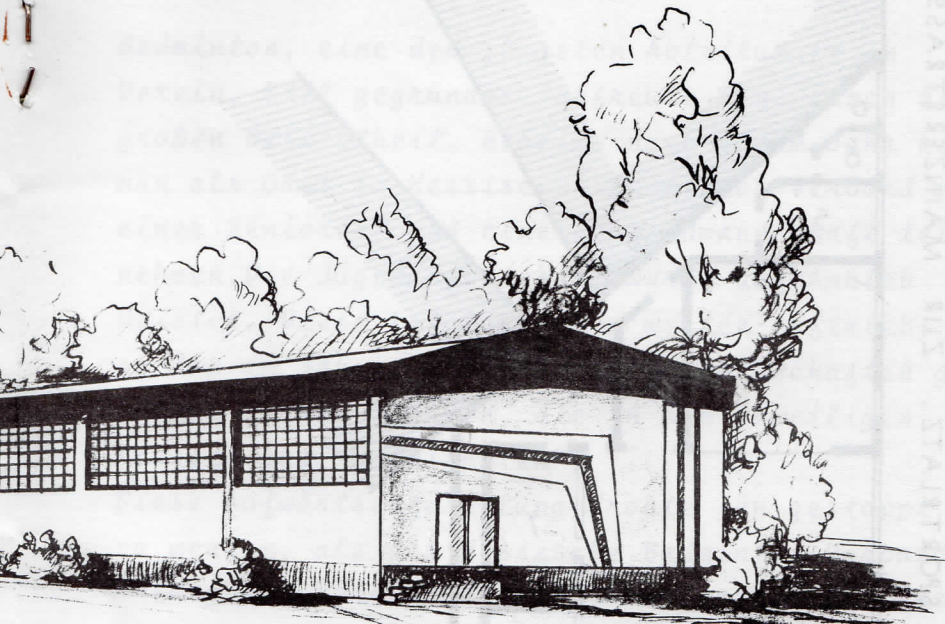


- 1 HALLE
- 2 BÜHNE
- 3 GERÄTERAUM
- 4 VORRAUM
- 5 WASCHRAUM
- 6 WC



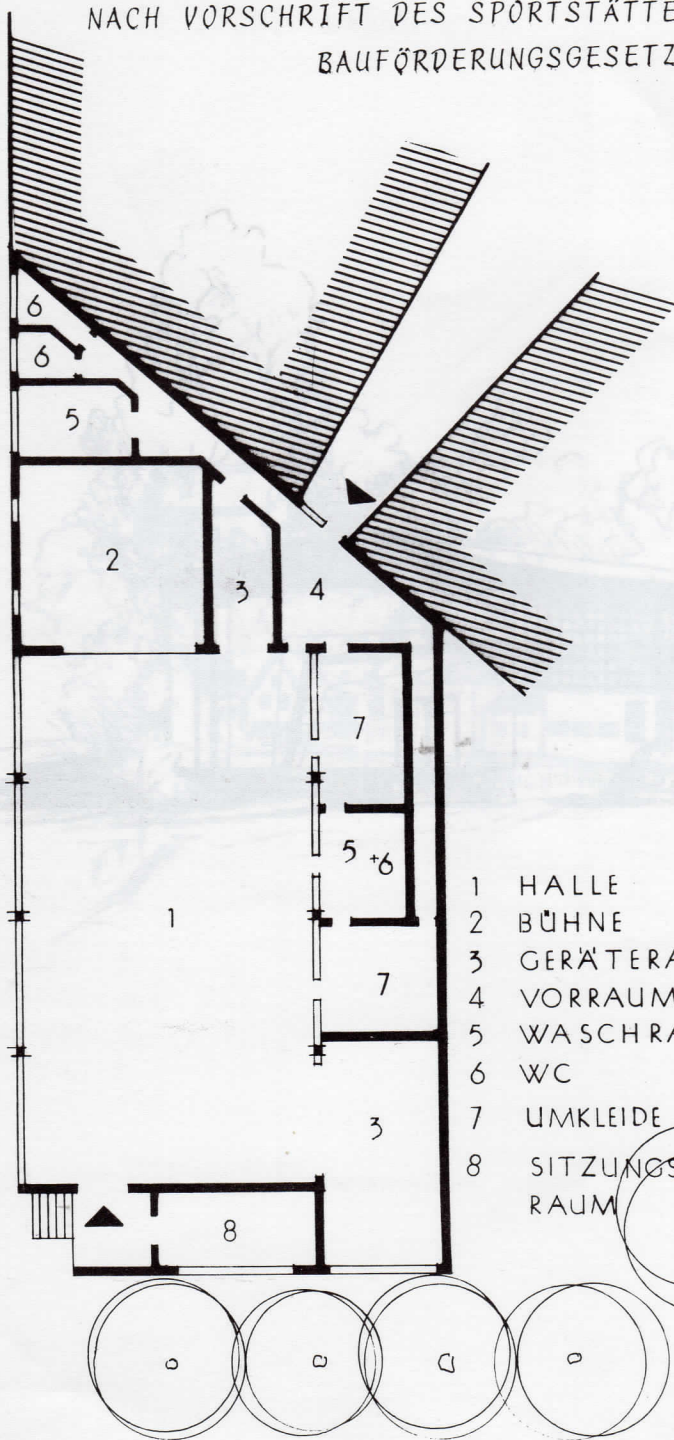


WACH OREAN 10.15.1933
TURNHILLE STUFF 1



TURNHALLE STUFE II
 NACH VORSCHRIFT DES SPORTSTÄTTEN-
 BAUFÖRDERUNGSGESETZES

↑ WEG ZUM SPORTPLATZ . ZUR MAINZERSTRASSE →



- 1 HALLE
- 2 BÜHNE
- 3 GERÄTERAUM
- 4 VORRAUM
- 5 WASCHRAUM
- 6 WC
- 7 UMKLEIDE
- 8 SITZUNGS-
RAUM

BADMINTON

Übungsleiter: Werner H e c k e l s m ü l l e r

Badminton, eine der jüngsten Abteilungen im Verein, 1972 gegründet, erfreute sich rasch einer großen Beliebtheit. Bereits nach einem Jahr konnte man als Gast im Hessischen Badminton-Verband mit einer Senioren- und einer Jugendmannschaft teilnehmen. Die Jugendmannschaft wurde auf Anhieb Meister. Diese Erfolge gaben weiter Auftrieb, so daß im Jahre 1974 2 Senioren-Mannschaften gemeldet werden konnten, die in den jeweiligen Klassen gut "mitmischten".

Diese Aufwärtsentwicklung drohte jäh gestoppt zu werden, als der Hessische Badminton-Verband Anfang der Spielrunde 1976 Startverbot für Rhein-hessische Badminton-Vereine erteilte. Auf Initiative der betroffenen Vereine - bei denen TUS Nackenheim mit W. Heckelsmüller eine führende Rolle spielten - gelang es, einen Verband Rhein-hessen/Pfalz zu gründen. So war es möglich, 3 Senioren- und eine Jugendmannschaft noch für die Saison 1976 starten zu lassen.

Bei diesem Spielerandrang war jedoch ein leistungsgerechtes Training nicht mehr möglich zumal die

alte Turnhalle in keinem Fall den Anforderungen eines Badmintonspieles entsprach. Der Schritt vorwärts - Turnhallenbau - wurde dann auch von allen Aktiven begrüßt, da nur die entsprechenden Trainingsmöglichkeiten den sportlichen Erfolg gewährleisten.

Parallel dazu wurden 4 C Trainer und 2 Übungsleiter ausgebildet.

Die Abteilungen, die auch in dieser Saison mit 3 Senioren- und 1 Jugendmannschaft spielt, ist somit gerüstet, den erwarteten Zuspruch - besonders von Seiten der Jugend - sportlich und organisatorisch zu bewältigen !

DIE TURNHALLE

wurde im Jahre 1928 unter großen Opfern durch Selbsthilfe von den Vereinsmitgliedern erbaut. Während des letzten Krieges entzog man dem Verein das Verfügungsrecht über die Turnhalle, die bis 1945 als Kriegsgefangenenlager diente.

Im Jahre 1941 entstanden erhebliche Schäden durch eine in etwa 100 Meter Entfernung niedergegangene Luftmine. Von den Besatzungstruppen wurde die Halle nach Kriegsende als Reparaturwerkstätte und Materiallager verwendet.

Die ausgelagerten Turngeräte wurden beschlagnahmt und ins Ausland transportiert. Weder für die Geräte noch für die Schäden am Gebäude erhielt der Verein eine Entschädigung.

Im Spätjahr 1946 wurde die Halle ausschließlich von den Vereinsmitgliedern so hergerichtet, daß sie ihrem eigentlichen Zweck wieder zugeführt werden konnte.

Im Jahre 1958 folgte der Erweiterungsbau, mit Bühne, Toiletten und Waschraum. Rund 10 Jahre, bis zur Inbetriebnahme der neuen Schule, wurde die

Halle von der Volksschule Nackenheim mitbenutzt.

Der Zahn der Zeit zeigte recht deutlich seine Spuren an dem Gebäude, so daß dringende Renovierungsarbeiten zur Sicherheit der Sporttreibenden unabdingbar wurden. Hinzu kam, daß auch die Einrichtungen und Maße der Halle einem modernen Sportbetrieb nicht mehr angemessen waren.

Ein Teil des Sportbetriebes konnte zwar in die neue Schulturnhalle verlegt werden, zusätzliche Sportarten bzw. Trainingsabende für Wettkampfvorbereitungen waren aber nicht realisierbar. Unter diesen Gesichtspunkten entschloß sich der Vorstand im Jahre 1976 eine neue Halle zu bauen und die sanitären Anlagen zu verbessern.

Wir hoffen, daß es uns gelingt, mit den angebotenen Trainingsmöglichkeiten der neuen Halle und den zusätzlichen Abenden in der Schulturnhalle alle sportlichen Ambitionen unserer Mitbürger zu befriedigen.

DER TURNHALLENBAU

Der Wunsch nach einer neuen Turnhalle ist mehr als 10 Jahre alt. Die Entscheidung dazu fiel der Generalversammlung am 25. Januar 1976 nicht leicht. Allein die einmütige Haltung der Mitglieder, ihre Bereitschaft zum persönlichen Opfer und die Hoffnung auf Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz ermutigten zu dem Wagnis eines Neubaus. Und so sieht die finanzielle Seite aus:

Finanzierungsplan

Zwischenabrechnung zum 30.9.1977 (abger. Zahlen)

Baukosten	190.000,00 DM	
angesparte Barmittel		20.000,00 DM
Spenden der Mitglieder (Sammlung 1977)		10.000,00 DM
Selbsthilfe u. unentgeltliche Leistungen durch Firmen		45.000,00 DM
Zuschuss des Landes		60.000,00 DM
Darlehen		55.000,00 DM

190.000,00 DM	190.000,00 DM
=====	=====

1.827 Arbeitsstunden - 1.100 h waren geplant - sowie eine unvorhergesehene Leistungszahl von unentgeltlich ausgeführten Bauarbeiten durch verschiedene Handwerksfirmen haben den finanziellen Grundstock wesentlich verbessert!

Kurzbaubeschreibung

Die Halle hat die Größe von 24x13x6 m. In den Neubau einbezogen ist das 1958 errichtete Bühnengebäude. Die dahinterliegende WC-Anlage mit Umkleideraum war vorhanden und wurde ausgebaut. Die Kapazität entspricht zwar nicht den Sportförderungsbestimmungen, genügt aber vorerst und soll durch ein später anzubauendes Seitenschiff ergänzt werden. Ein Geräte-Abstellraum kam hinzu. Im äußeren Bild wurde auf eine harmonische Eingliederung in die Umgebung geachtet. Die Halle ist mit einer Warmluftheizung versehen und mit einer von der Sporthochschule Köln erprobten Turnhallenbeleuchtung ausgestattet. Der Hallenboden ist ein Beschichtungssystem aus hochwertigen Kunstharzen auf einem Gummi-Granulat aufgebaut. Diese Konstruktion ermöglicht einen Kraftabbau von mehr als 50%. Die Wandflächengestaltung richtet sich nach den Glasbaustein-Lichtflächen.

Die Farbgestaltung von Wänden und Holzdecke ist so abgestimmt, daß die heitere Stimmung des Sportbetriebes unterstützt wird und bei Sportveranstaltungen eine einladende Note vorherrscht.

Zeitliche Abwicklung

- 12.1.1976 Der Vorstand beschließt einstimmig den Umbau der Turnhalle
- 25.1.1976 Tagung einer außerordentlichen Generalversammlung mit fast einst. Votum für den Umbau.
- 7.2.1976 Bauantrag wird eingereicht. Hallengröße zunächst 13 x 16 m.
- 7.5.1976 Die alte Halle wird baufällig erklärt.
- Feb.-
- Sept. 76 Verhandlungen mit Behörden und Verbänden um Zuschüsse.
- 7.7.1976 Finanzierungsantrag wird eingereicht.
- 28.9.1976 Bewilligungsbescheid über Landeszuschuss.
- 21.10.1976 Baubeginn
- 8.11.1976 Anschlussbauantrag auf Hallengröße 13 x 24 m
- 22.4.1977 Richtfest
- Nov. 1977 Fertigstellung
- 10.12.1977 Einweihung

~~Christo Schneider~~
Walter Barreis

DER VORSTAND

✓ Willi Chr. Heckelsmüller	1. Vorsitzender
✓ Akram Lahham	2. Vorsitzender
Erwin Winter	Kassierer
Gotthard Mann	Protokollführer
Sigrid Hartmann	Schriftführerin
Ludwig Schönhofer	Pressewart
Hildegund Wannappel	Beirat
Hans Müller	
Werner Kranke	Oberturnwart
Steffi Schroff	Abt. Frauenturnen
Werner Heckelsmüller	Abt. Badminton
Uto Sattler	Abt. Turnen
Julius Ehrengard	Abt. Wandern
Berthold Gentil	Abt. Tischtennis
Heinz Leichner	Kulturwart

--

Gundula Bastian	Fachwart Gymnastik
Gundula	
Karin Mack	Fachwart Tanz/Tur. Kinder
Monika	
Ursula Schwaab	Fachwart Turnen Kinder
Eva von Schönholtz	Fachwart Turnen ü. 40
Benno Bender	Fachwart Tischtennis
Horst Kessel	Fachwart Badminton
Fredi Kranke	Fachwart Badminton
Karl Heinz Lösch	Fachwart Badminton

Schwaab

Claudio

Dietrich

Handwritten signature

SO KÖNNEN SIE UNS HELFEN

BAU-STEIN ZUM TURNHALLENBAU DER
TUS 06 NACKENHEIM E.V

BAU

STEIN

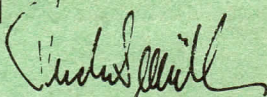
ÜBER

DM

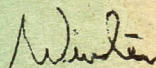
IN WORTEN

Muster

Nr. 0428



1. VORSITZENDER



1. KASSIERER